



„Uff de Schmette“ – Ober-Schmitten

No 2/2016 – Informationen rund um unser Dorf

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 7. März haben Sie Ihre Vertreter in Ihren kommunalen Parlamenten neu bestimmt. Vieles hat sich verändert, manches ist gleichgeblieben. In Ober-Schmitten bleibt vieles beim Alten, aber auch neue Gesichter werden im Ortsbeirat zu sehen sein. In seiner konstituierenden Sitzung am 27.4.16 hat der Ortsbeirat mich als Ortsvorsteher im Amt bestätigt. Für dieses Vertrauen und auch für das Vertrauen der Wähler möchte ich mich bedanken und hoffe, diesem auch gerecht zu werden. Als stellvertretender Ortsvorsteher wurde erneut Bernd Lenz gewählt, sowie auch Hagen Puttrich als Schriftführer. Neu im Ortsbeirat und auch als stellvertretende Schriftführerin ist dagegen Anna Thonig-Brinkmann, die Jüngste in diesem Gremium. Ebenfalls neuer Ortsbeirat ist Jürgen Stelter, der für Gerald Wagner nachgerückt ist, da dieser in den Magistrat berufen wurde und nicht mehr dem Ortsbeirat angehören darf. Weitere wieder gewählte Ortsbeiratsmitglieder sind Klauspeter Hofmann und Thomas Stock. Ich hoffe und wünsche, dass auch in dieser Wahlperiode die harmonische und konstruktive Zusammenarbeit in diesem Gremium erhalten bleibt und wir gemeinsam Ober-Schmitten neue Impulse für eine gute Zukunft geben können. Hierbei ist es schön zu wissen, dass sich auch die nicht direkt gewählten Kandidaten im Vorfeld der Wahl dafür ausgesprochen haben, in den Sitzungen mitzuarbeiten und sich und ihre Ideen in die Arbeit mit einzubringen. Wir sind gemeinsam für Ober-Schmitten auf einer Liste angetreten und wollen auch weiter gemeinsam die Zukunft in unserem Ort gestalten.

Aber auch Sie als Bürger sind jederzeit eingeladen, sich einzubringen. In den Ortsbeiratsitzungen besteht

immer die Möglichkeit, Anfragen zu stellen, Anregungen zu geben und mitzureden.

Themen, die im Moment aktuell sind, stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe des „Boten“ vor, Dinge die Ihnen wichtig sind und die besprochen werden sollten, teilen Sie mir bitte mit.

Die größte Unterstützung für uns und Ihre Anliegen ist allerdings die Mitarbeit in der Ortsgemeinschaft. Der Ruhepunkt soll ein schöner Ort, der Friedhof attraktiver gestaltet und Feste gefeiert werden. Das geht aber nicht nur mit den Bürgern, die sich ohnehin schon auf verschiedenen Ebenen im Ort engagieren – hier ist jeder Einzelne gefragt.

Die Treffen der IG Dorfleben sind immer am 1. Montag im Monat im Tennisheim und die Termine der Ortsbeiratsitzungen für dieses Jahr finden Sie auf der Rückseite.

Machen Sie mit – schaffen Sie sich mit uns zusammen ein lebenswertes Ober-Schmitten!

Andreas Prasse, Ortsvorsteher

Kehrpflicht und Beseitigung von Behinderungen auf öffentlichen Wegen

(AP) Immer wieder kommt es zu Beschwerden von Bürgern, dass der Kehrpflicht und anderen Pflichten von Hauseigentümern Bürgersteige betreffend nicht ausreichend nachgegangen wird. Bitte sorgen Sie für Sauberkeit vor Ihren Anwesen und machen Sie das unbehinderte Begehen des Bürgersteigs möglich. Der Ortsbeirat möchte das Hinzuziehen des Ordnungsamtes vermeiden, ist aber hierzu bei fortgesetzter Ignoranz von Seiten der Betroffenen verpflichtet.

Messerschmitt-Treffen und Dorffest im Juni 2017

(AP) Im nächsten Jahr wird in Ober-Schmitten erneut das von Wolfgang Laaß organisierte Deutschlandtreffen der Messerschmitt-Freunde stattfinden. Ortsbeirat und IG Dorfleben haben beschlossen, zur Begrüßung der Teilnehmer und festlichen Auftakt des Wochenendes am 15.6.17 ein Dorffest zu veranstalten. Alle Vereine und Mitbürger sind aufgerufen, sich an der Planung und Durchführung dieses Festes zu beteiligen. Ansprechpartner für Ideen, Anregungen und Fragen sind wie immer Jürgen Stelter und Andreas Prasse. Zusammenkünfte immer am 1. Montag im Monat im Tennisheim.

Nidda Radweg Tag

(AP) Erstmals wird in diesem Jahr an Fronleichnam der Nidda Radweg Tag stattfinden. Zwischen Hoherodskopf und der Niddamündung stellen sich die anliegenden Orte den Radlern vor. Auch wir wollen ein kleines Grillfest am Erlebnispunkt veranstalten. Den ganzen Tag über sollen Speisen und Getränke in gemütlicher Atmosphäre angeboten werden. Das geht aber nur wenn genügend Helfer zur Verfügung stehen. Ansprechpartner auch hier wieder die bekannten Personen!



Projekt Parkplatz zwischen Schule und Feuerwehrgerätehaus

(AP/JS) Erfreulicherweise sind die Arbeiten am Parkplatz in der Schulstraße abgeschlossen. Unter der Leitung von Klauspeter Hofmann haben viele freiwillige Helfer in mehr als 500 Arbeitsstunden einen öffentlichen Parkplatz geschaffen, welcher die Parkproblematik in der gesamten Schulstraße entzerrt und auch den Einsatzkräften der Feuerwehr zur Verfügung stehen wird. Die Stadt Nidda stellte das Material, die Bauarbeiten wurden fast ausschließlich mit freiwilligen Helfern durchgeführt. Auch schwere Maschinen wurden durch die örtlichen Landwirte gestellt.



Wir bedanken uns recht herzlich bei allen, die ihre kostbare Freizeit zur Verfügung gestellt haben, um diesen Platz so schön zu gestalten. Ein kleines Helferfest, das Datum wird noch bekannt gegeben, soll als Dank stattfinden.



Der Platz vor und neben dem Feuerwehrgerätehaus ist jetzt mit einem absoluten Haltverbot Schild ausgestattet, damit die Feuerwehr genügend Freiraum im Einsatzfall hat.

Projekt Dorfplatz

(AP/JS) Einladen möchten wir nun alle Bürger zur Mitarbeit am nächsten Projekt – die Gestaltung des Parks (frühere Dorfschule) an der Kreuzung Friedensstraße/Alter Weg/Frankfurter Straße. Wir brauchen zur Umsetzung dieses Vorhabens Hilfe von Seiten der Bevölkerung. Wir, der Ortsbeirat und die IG Dorfleben, wollen die Lebensqualität in Ober-Schmitten ständig erhöhen und das für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger. Nur ist das auf Dauer mit ein paar wenigen Helfern nicht zu schaffen. Jeder kann sich in die Gemeinschaft einbringen und mithelfen, dass unser Ort schöner wird.

Bei der Regionalpark RheinMain GmbH wurden zusätzlich Mittel beantragt, um einen Erlebnispunkt entlang des R4 Radweges mit auf diesem Platz zu erstellen.

Der Mühlstein ist gesetzt und die Vorbereitungen für Pflasterarbeiten um den Stein gehen voran.



Auf dem Platz soll noch das Papiermacher Denkmal und ein Teil des sog. „Holländers“ aufgebaut werden. Wenn sie uns unterstützen wollen, melden sie sich bei Peter Hofmann 0151 14705256 oder Jürgen Stelter 0173 6500550.

Schließung der Filiale der Sparkasse in Ober-Schmitten

(AP) Kurz vor Ostern wurde, für uns alle überraschend, von Seiten der Sparkasse Oberhessen mitgeteilt, dass die Filiale in Ober-Schmitten in ihrer bestehenden Form geschlossen und in eine Selbstbedienungsfiliale

umgewandelt werden soll. Die Nachfrage nach Betreuung und Gesprächen vor Ort sei stark zurück gegangen und so sei es unwirtschaftlich, diesen Service in bestehender Form beizubehalten. Neben dem Selbstbedienungsterminal sollen Bring- und Holdienste von Seiten der Sparkasse in Zukunft für Bürger eingerichtet werden, die ihre Geldgeschäfte nicht über Internet, Telefon oder eine der Geschäftsstellen in Schotten oder Nidda abwickeln können oder wollen.

Auf den ersten Blick scheint das alles sehr verständlich und logisch zu sein. Machen doch immer mehr Menschen von der Möglichkeit Gebrauch, ihre Bankgeschäfte von zu Hause online oder per Telefon abzuwickeln. Für ein persönliches Gespräch fährt man in die umliegenden Geschäftsstellen oder der Berater kommt zu Ihnen nach Hause.

Doch dieses System lässt vor allem ältere Menschen außen vor. Gerade in Geldgeschäften brauchen viele Menschen Sicherheit, Vertrauen und bekannte Ansprechpartner. Der persönliche Bezug zu den Mitarbeitern des Geldinstituts ist wichtig, nicht bei jedem Anruf jemand anderen an der Leitung zu haben, immer wieder mit den Problemen von vorne beginnen zu müssen. Dem Internet vertrauen, und das vielleicht gar nicht zu Unrecht, sowieso viele nicht.

Genau für diese Menschen war in den letzten Jahrzehnten die Sparkasse und Volksbank das richtige Institut. Mit ihrem engen Filialnetz waren sie vor Ort, kannten die finanziellen Angelegenheiten ihrer Kunden und diese fühlten sich gut aufgehoben. Mir stellt sich die Frage, warum die Sparkasse nun auf dieses originäre Geschäftsfeld verzichtet?

Und warum so plötzlich, nachdem doch noch vor Wochen von Seiten des Vorstands verlautete, Schließungen seien nicht vorgesehen. Hat eine Sparkasse als öffentlich-rechtliches Institut im Gegensatz zu privaten Geschäftsbanken nicht auch einen besonderen Auftrag?

Bei Sparkassen darf das Streben nach einem möglichst hohen Gewinn nicht die allein treibende Kraft sein, sondern der Dienst am Kunden/Bürger. Dieser Kunde wird inzwischen wieder von Banken umworben, die über Jahre hinweg diesem Geschäftssegment keine Beachtung geschenkt haben (z.B. Commerzbank,

Deutsche Bank etc.). Sich nun von diesem Kunden durch Abbau von Dienstleistung zu entfernen, halte ich (Andreas Prasse, d.Red.) für den falschen Weg. Zum Glück hat man in Ober-Schmitten die Möglichkeit auf ein anderes Institut auszuweichen, welches diese Dienstleistungen anbietet. Vielleicht kann man so den Verantwortlichen dieses Hauses zeigen, dass der Ansatz der Konkurrenz Service abzubauen, nicht einfach so hingenommen wird. Die politischen Gremien können in diesen Prozess der freien Marktwirtschaft nicht eingreifen, einzig die Kunden haben die Macht, ein Umdenken anzustoßen.

Fahrradständer am Bürgerhaus

Der Ortsbeirat beantragte in seiner letzten Sitzung bei der Stadt Nidda einen Fahrradständer am Bürgerhaus zu installieren.

Die nächsten Sitzungen des Ortsbeirates finden an den nachfolgenden Terminen in 2016 statt:

20. Juni / 18. Juli / 12. September / 24. Oktober / 21. November und 19. Dezember

Jahresabschluss der Jagdgenossenschaft

(BL) Die Jagdgenossenschaft Ober-Schmitten hat im Rahmen des Jahresabschlusses Neuwahlen durchgeführt. Bernd Lenz wurde als Vorsitzender in seinem Amt bestätigt, so wie auch Bernd Wirth als ein Stellvertreter, Arno Wirth als Rechner, Manfred Schäfer als Wildschadensschätzer, Rainer Schmollack als Schriftführer und Ewald Müller als Beisitzer. An

dieser Stelle möchten wir darum bitten, dass Hundebesitzer bei ihren Spaziergängen darauf achten, dass Äcker und Wiesen besonders während der Brutzeit einen besonderen Schutzraum für andere Tiere darstellen und nicht als Spielflächen der Hunde genutzt werden sollten. Wichtig ist es auch an diesen Orten den Hundekot zu entsorgen, da er ansonsten über das Viehfutter in den Nahrungskreislauf kommt. Danke für die Rücksichtnahme.

Schulfest der Josef-Moufang-Schule

(KB) Am 25.6.16 findet das alljährliche Schulfest der Grundschule statt. Die Bevölkerung ist herzlichst dazu eingeladen. Ein kleiner Gottesdienst wird genauso Teil der Veranstaltung sein, wie ein großes Buffet zum Verweilen einlädt.



Zu guter Letzt:

Die Redaktion freut sich über Beiträge aus den Vereinen, Schulen, Organisationen, um unseren Boten mit Leben zu füllen!

[Juergen.Stelter@online.de](mailto:juergen.stelter@online.de)

Wenn Sie Fragen zur Arbeit des Ortsbeirats haben, Anregungen geben oder einfach mitarbeiten wollen, wenden Sie sich bitte an uns!

Andy.Prasse@Freenet.de